

Medienmitteilung

**Parolenfassung für die Abstimmungen vom 14. Juni 2026**

**Berner KMU: JA zur Initiative «Keine 10-Millionen-Schweiz!», JA zur Zivildienstgesetz-Änderung und NEIN zum Planungskredit für das Kunstmuseum Bern**

Die Gewerbe­kammer von Berner KMU hat am 15. April 2026 in Schönbühl die Parolen zu den nationalen Abstimmungsvorlagen vom 14. Juni 2026 gefasst. Sie beschliesst das JA zum Zivildienstgesetz, das JA zur Volksinitiative «Keine 10-Millionen-Schweiz!» und das NEIN zum Planungskredit für das Kunstmuseum Bern.

#### **JA zur Initiative «Keine 10-Millionen-Schweiz!»**

Die Volksinitiative «Keine 10-Millionen-Schweiz! (Nachhaltigkeitsinitiative)» will das Bevölkerungswachstum begrenzen: Die ständige Wohnbevölkerung soll bis 2050 10 Millionen Menschen nicht überschreiten. Die Gewerbe­kammer, das Parlament von Berner KMU, hörte zwei Referate mit entgegengesetzten Einschätzungen an. Nationalrätin Katja Riem (SVP) argumentierte, übermässiges Bevölkerungswachstum belaste Infrastruktur, Wohnraum und Sozialwerke, ohne den Fachkräftemangel zu lösen. Nationalrat Jürg Grossen (GLP) warnte demgegenüber, die Initiative gefährde den Wohlstand und die Versorgung der Schweiz. Zudem drohe eine Belastung des bilateralen Wegs. Die Gewerbe­kammer fasste mit 34 zu 25 Stimmen die Ja-Parole.

#### **JA zur Änderung des Zivildienstgesetzes**

Als zweite nationale Vorlage kommt die Änderung des Zivildienstgesetzes vor das Stimmvolk. Seit der Abschaffung der Gewissensprüfung ist der Wechsel von der Armee in den Zivildienst stark erleichtert worden. In einem zunehmend unsicheren geopolitischen Umfeld schwächt dieses Ungleichgewicht den Armeebestand. Die Revision will gegensteuern: Wechsel sollen erschwert werden, damit ausgebildete Armeeangehörige nicht nach der Rekrutenschule in den Zivildienst wechseln. Grossrat Francesco Rappa (Die Mitte) überzeugte die Gewerbe­kammer, dass die Revision im Interesse einer stabilen Landesverteidigung und damit auch der Wirtschaft liegt. Die Gewerbe­kammer beschliesst grossmehrheitlich die Ja-Parole.

#### **Nein zum Kunstmuseum-Planungskredit**

Lars Guggisberg, Direktor von Berner KMU, informierte die Gewerbe­kammer über das Referendum zum Projektierungskredit für das Kunstmuseum Bern (Sanierung und Ersatzneubau). Mit dem Planungskredit von 15,7 Millionen Franken würde der Kanton den ersten verbindlichen Schritt Richtung Bau finanzieren. Der kantonale Gesamtanteil an dem auf 147 Millionen Franken veranschlagten Projekt beträgt maximal 81 Millionen Franken. Die Gewerbe­kammer beschliesst aufgrund der hohen Projektkosten mit 46 zu 9 Stimmen bei 6 Enthaltungen die Nein-Parole zum Planungskredit.

#### **Für zusätzliche Auskünfte:**

Lars Guggisberg, Direktor Gewerbeverband Berner KMU, 079 621 48 78

15. April 2026